

1	2	3
5 - Veredlungsarbeiten, die vorwiegend die innere Beschaffenheit der Flächengebilde beeinflussen		Aufgaben und Bedeutung des ASMW
• Merzerisieren • Appretieren • Dekatieren u. a. m.		
4 - Färben und Drucken		Einteilung der Färbe- und Druckverfahren unter Beachtung der Echtheitsmerkmale
• Überblick • Erkennungsmerkmale		
5 - Hochveredlung "spezitex"		Vermitteln des Wissens, daß durch die Spezialveredlung der Textilien spezifische Eigenschaften verliehen werden, welche die Faserstoffe von sich aus nur im geringen Maße besitzen
• "spezitex" krumpfarm • "spezitex" formkonstant • "spezitex" bügelfrei		
6 - Chemische Reinigung und Fleckenentfernung		Erkennen der Bedeutung, daß die "spezitex"-Veredlung international anerkannt ist und das Ansehen der DDR stärkt
• Reinigungs- und Fleckenentfernungsmittel • Beispiele der Anwendung		
8 <u>Prüfen von Textilien</u>		Begriffsbestimmung der Behandlungssymbole und Erfassen der Zusammenhänge zwischen Art der Verunreinigung und deren Beseitigung
• Handversuche Griff- und Knitterprobe Reiß- und Scheuerprobe u.a.m. • Laborversuche Bügelechtheitsprobe Krumpfechtheitsprobe u.a.m.		Anlegen einer Tabelle
18 <u>Berufstypische flächenförmige Textilien</u>		Zusammenfassende Anwendung der bisher erworbenen Kenntnisse bei den Untersuchungen und Bestimmungen der Garne, Zwirne und textilen Flächen
• Benennung • Erkennungsmerkmale Faserstoff Fadenart Herstellungsart Veredlung • Eigenschaften • Verwendung • Verarbeitungshinweise		Befähigung zur Beurteilung des zweckmäßigen Einsatzes der verschiedenen Flächengebilde in der Maßschneiderei
		Belehrung über die Einhaltung der Bestimmungen des GAB und über die ASAÖ
		Unterschiede zwischen folgenden Werkstoffen
	Damenmaßschneider	Herrenmaßschneider
	• Brokat • Chiffon • Satin • Krepp • Dederon • Samt • Jersey • Cord • Tweed	• Fresko • Glenchek • Homespun • Flanell • Shetland • Marengo • Loden • Leinen
		Bei der Auswahl der zu behandelnden textilen Flächen ist im wesentlichen jeweils dem

neuesten Stand der Mode Rechnung zu tragen

- Futter- und Einlagematerialien an Hand der obigen Schwerpunkte, aber sinngemäß verkürzt

Taft, Serge, Atlas, Zwischenfutter, Leinen Haareinlagen, Polytex, Watteline, Retovlies

#### 4 Kleinzutaten

- Posamenten
- Borten
- Soutache
- Bänder
- Verschlußmittel

Befähigung zur zweckentsprechenden Auswahl der Kleinzutaten unter Beachtung des ästhetischen Empfindens, des Einflusses der Mode und der Verarbeitung

Erziehung zum aufmerksamen Verfolgen des Modeschaffens

#### 4 Schutz der Textilien vor Schädigungen

- Lagerung und Aufbewahrung
- Behandlungshinweise zur Pflege des Finalproduktes im Gebrauch

Erziehung zum pfleglichen Umgang mit textilen Erzeugnissen als Ausdruck der Verpflichtung zur Erhaltung des Volksvermögens sowie zur Ordnung und Sicherheit

#### 4 Informationen zur Weiterentwicklung von Textilien

- Auswertung der Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Textil- und Bekleidungsindustrie der Länder des RGW

Erziehung zum perspektivischen Denken hinsichtlich der weiteren wissenschaftlich-technischen Entwicklung

Geben von Anregungen zum Weiterstudium der Fachliteratur

#### 4 Ausgleich

#### 6.4. Maschinen/Geräte

##### Hinweise:

Die Lehrlinge sollen in diesem Fach anwendungsbereite Kenntnisse über die in den Maßschneiderei-betrieben verwendeten Mehrzweck- und Spezialmaschinen, teilautomatisierte Maschinen, Bügelgeräte und Zuschneidemaschinen erhalten. Sie werden dadurch zur Anwendung und Aneignung neuer Arbeitsmethoden und -verfahren befähigt.

Als Schwerpunkte sind dabei die wichtigsten Bauteile, deren Funktion und Zusammenwirken und die Einsatzmöglichkeiten zu betrachten, um die Einhaltung der technologischen Disziplin sowie der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten.

Damit werden Voraussetzungen für ein maschinentechnisches Verständnis geschaffen, das zu hohem materialökonomischen Denken und Handeln erzieht.

Es bildet die Grundlage für die sichere Beherrschung und den effektiven Einsatz der Maschinen und Geräte in der betrieblichen Praxis im Interesse der Intensivierung des Produktionsprozesses. Gleichzeitig dienen diese Kenntnisse dazu, Fehler zu erkennen und einzuschätzen sowie einfache Störungen selbst zu beseitigen. Dadurch wird die Bereitschaft entwickelt, Qualitätsarbeit zu leisten.

Der Pflege und Wartung der Maschinen und Geräte sowie dem sparsamsten Einsatz von Hilfsmaterial ist beständige Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Lehrlinge erhalten Informationen über die perspektivische Entwicklung der betriebstypischen Maschinen. Zugleich sollen sie durch dieses Fach Anregung erhalten, kühn und beharrlich um das Neue zu kämpfen, damit sie in der Neuererbewegung aktiv mitarbeiten können.

Für die Durchführung des Unterrichts ist es notwendig, daß die an der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule erworbenen physikalischen, mathematischen und allgemein-technischen Kenntnisse zielstrebig genutzt und vertieft sowie an geeigneter Stelle Berechnungen durchgeführt werden.

Die Bauteile und deren Funktionen werden vorzugsweise an der Doppelsteppstich+Nähmaschine erläutert und demonstriert. Die Lehrlinge erhalten dadurch einen anschaulichen Überblick über die verschiedenen Arten der Mechanismen am konkreten Beispiel ausgewählter Maschinen.

Die erworbenen Kenntnisse im technischen Zeichnen sollen sinnvolle Anwendung finden. Einschlägige DDR-Standards und Fachbereichsstandards sind in den Unterricht einzubeziehen.

##### Lehrplan:

Gesamtstunden: 90

Std.	Stoffgebiet und stoffliche Schwerpunkte	Erziehungsschwerpunkte, zu ererbende Fähigkeiten und Fertigkeiten, ökonomische und allgemeinbildende Bezüge
1		
2	<u>Einführung</u>	Zielorientierung, Überblick über Inhalt des Faches, benötigte Arbeitsmittel, Erziehung zu Ordnung und Sauberkeit bei der Führung schriftlicher Unterlagen
3	<u>Entwicklung des maschinellen Nähens</u> • Geschichtlicher Überblick • Stichbildungsprinzipien	Kennenlernen der prinzipiellen Unterschiede der Stichbildungsvorgänge

Erkenntnis, daß Erfinder und Neuerer unter sozialistischen Produktionsverhältnissen Anerkennung finden.

Erziehung zur Mitarbeit in der Neuererbewegung

#### 4 Grundbegriffe

- Stich/Sticharten
- Naht/Nahtarten
- Klassifizierung der Nähmaschinen

Sicherheit in der richtigen Anwendung der Grundbegriffe und der Bezeichnung der wichtigsten Stich- und Nahtarten

Kennenlernen der TGL 22010 und 22011 sowie der Klassifizierung der Nähmaschinen von Textima

Notwendigkeit der Standardisierung Stolz auf die Leistungen unseres Nähmaschinenbaus

#### 16 Die Einnadel-Zweifaden-Doppelstepp-geradstich-Flachnähmaschine

3 - Aufbau

13 - Stichbildungsmechanismen

- Nadel
- Greifer
- Fadenführungs-/Spannungseinrichtung
- Stoffvorschub
- Vorgang der Stichbildung mit Zentralspulengreifer und mit Doppelumlaufgreifer
- Zusammenwirken der Teile beim Stichbildungsvorgang

Fähigkeit, die Systematik der Benennung von Nähmaschinen sicher anwenden und die Hauptteile richtig benennen zu können

Erziehung zur Anwendung richtiger Fachbezeichnungen

Fähigkeit, die wichtigsten Stichbildungelemente richtig benennen und deren Funktion sowie den Stichbildungsvorgang erklären zu können als Voraussetzung zum richtigen Einsatz der Elemente und zur Beseitigung einfacher Störungen (Nadelauswahl, Nadelwechsel, Fadenspannungsregulierung, Verwendung der richtigen Verzahnungsart u. ä.) Erkenntnis, daß nur mit richtig ausgewählten und einwandfrei arbeitenden Stichbildungselementen Qualitätsarbeit geleistet werden kann

Fähigkeit, das Zusammenwirken der Teile beim Stichbildungsvorgang erläutern und grafisch darstellen zu können

Erziehung zur Bereitschaft, Qualitätsarbeit zu leisten, die technologische Disziplin einzuhalten und materialökonomisch zu denken und zu handeln

Beziege zum Physikunterricht der POS